



KLAUS OESTERLING

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Kurmainzer Straße, der Dunantring und der Sossenheimer Weg sind wichtige Verbindungsstraßen im Frankfurter Westen. Sie verknüpfen die Dunantsiedlung, Höchst und Sossenheim in einem zentralen Knotenpunkt, der mittlerweile an seine Kapazitätsgrenzen gekommen ist. Viele Tausende Fahrzeuge sind täglich unterwegs, Staus zu Hauptverkehrszeiten sind der Regelfall. Wir haben uns entschlossen, diesen Knotenpunkt grundlegend umzugestalten: Wir bauen an der Stelle einen Kreisverkehr. Er ist leistungsfähig, entschleunigt und führt dazu, dass der Verkehr ruhiger fließt. Das ist im Sinne Ihrer Sicherheit. Wir verbessern zudem die Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr. Wir pflanzen neue Bäume und sorgen so für eine ansprechende, moderne Infrastruktur, die allen Mobilitätsformen gerecht wird. Doch nun ist während der Bauarbeiten etwas Geduld gefragt. Ich verspreche Ihnen aber schon jetzt: Es lohnt sich!

haben uns entschlossen, diesen Knotenpunkt grundlegend umzugestalten: Wir bauen an der Stelle einen Kreisverkehr. Er ist leistungsfähig, entschleunigt und führt dazu, dass der Verkehr ruhiger fließt. Das ist im Sinne Ihrer Sicherheit. Wir verbessern zudem die Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr. Wir pflanzen neue Bäume und sorgen so für eine ansprechende, moderne Infrastruktur, die allen Mobilitätsformen gerecht wird. Doch nun ist während der Bauarbeiten etwas Geduld gefragt. Ich verspreche Ihnen aber schon jetzt: Es lohnt sich!

Ihr

Klaus Oesterling
Stadtrat, Dezernent für Verkehr

DAS WICHTIGSTE IN WENIGEN WORTEN

WER Magistrat der Stadt Frankfurt am Main vertreten durch das Amt für Straßenbau und Erschließung

WAS Bau eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Dunantring/Kurmainzer Straße/Sossenheimer Weg

WANN Von März 2020 bis voraussichtlich zweites Quartal 2022

WARUM Höhere Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, bessere Bedingungen für Fuß- und Radverkehr, mehr Grün

WIE Trotz Baustelle werden wichtige Verkehrsbeziehungen aufrechterhalten. Eine Umleitung und Ersatzbushaltestellen sind eingerichtet. Behinderungen werden auf ein unvermeidliches Maß beschränkt.

STADT  FRANKFURT AM MAIN

 Amt für
Straßenbau
& Erschließung

STADT FRANKFURT AM MAIN
Amt für Straßenbau und Erschließung

Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
www.frankfurt.de/themen/verkehr

Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen weiter!

Wir haben für Sie ein Baustelleninformationsmanagement eingerichtet. Die Firma BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH & Co. KG steht Ihnen wie folgt für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Ab sofort:
Montag, Mittwoch und Donnerstag: 13 – 17 Uhr

Ab 15. Mai 2020 bis Bauende:
Montag, Mittwoch und Donnerstag: 15 – 17 Uhr

Telefon: 069/8700 404 50
E-Mail: kreisel@bpr-frankfurt.de

Persönliche Sprechstunde mit der Bauleitung:
Jeden Dienstag 15.30 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Baucontainer

 Amt für
Straßenbau
& Erschließung

KNOTENPUNKT IM FRANKFURTER WESTEN: BAU EINES NEUEN KREISVERKEHRS



STADT  FRANKFURT AM MAIN



DER NEUE KREISVERKEHR UMLEITUNG WÄHREND BAUZEIT

Wir sind das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) und für Sie während der rund zweijährigen Bauarbeiten zentraler Ansprechpartner. Denn wir bauen den Verkehrsknotenpunkt Dunantring/Sossenheimer Weg/Kurmainzer Straße in einen Kreisverkehr um. Er erhält einen Außendurchmesser von 30 Metern und beinhaltet eine begrünte Mitte.

WAS WIR DARÜBER HINAUS TUN

- Wir stellen die Fahrbahn sowie Geh- und Radwege her
- Wir erneuern Teile der angrenzenden Straßenzüge
- In Kooperation mit den jeweiligen Versorgungsträgern werden neue Trinkwasser- und Gasleitungen sowie Beleuchtungsanlagen, Stromtrassen und Telekommunikationsleitungen gebaut
- Wir sorgen für barrierefreie Übergänge und Bushaltestellen
- Wir ordnen Parkplätze neu und pflanzen 14 neue Bäume

In unsere Baumaßnahme sind die Stadtentwässerung Frankfurt, die NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH, die Syna GmbH und die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH eingebunden.

UMLEITUNG

Die Umleitung wird so eingerichtet, dass Sie möglichst wenige Einschränkungen zu spüren bekommen. Während der Bauarbeiten bleibt die Kurmainzer Straße befahrbar. Der Sossenheimer Weg wird zur Sackgasse, der südliche Teil des Dunantrings zur Einbahnstraße (siehe Karte links). Kurzfristige Änderungen sind immer wieder möglich. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.


BUSLINIEN UMGELEITET DUNANTRING BLEIBT AM NETZ



Während der Bauarbeiten leitet traffiQ die Buslinien 50, 55, 58 und n1 vor allem zwischen Höchst und Sossenheim um. Der Dunantring bleibt stadteinwärts an das Busnetz angeschlossen.



Die Linie 55 wird wegen der Straßenarbeiten die Stichfahrt in den Dunantring nicht ausführen. Als Alternative dient die Linie 50, die von Höchst nach Bockenheim durch die Schaumburger Straße geführt wird und dort eine Ersatzhaltestelle erhält. Für die Busse Richtung Höchst wird auf der Kurmainzer Straße vor der Einmündung Dunantring ebenfalls eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Zwischen Höchst und Sossenheim bleibt die Linie 50 auf der Kurmainzer Straße; der Weg über den Friedhof Höchst entfällt in dieser Fahrtrichtung. Die Linien 58 nach Eschborn und n1 zur Konstablerwache umfahren die Sperrung nach dem Friedhof Höchst via Bahnunterführung in der Zuckerschwerdtstraße und kehren über die Kurmainzer Straße auf den Linienweg zurück.





Bitte beachten Sie die während der Bauarbeiten geltenden Parkverbote. Diese sind erforderlich, damit die Busse des öffentlichen Nahverkehrs die Umleitungsstrecke fahren können.

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Umleitungswegweiser
-  Ende der Umleitung

-  Ankündigung oder Fortsetzung der Umleitung
-  Umleitungsweg

-  Sackgasse
-  Absperrschranke

-  Baustelle
-  Einbahnstraße
-  Verbot der Einfahrt
-  Ersatzhaltestelle
-  Verbot für Fahrzeuge aller Art